

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900

95 (5.4.1900)

Central-Güterrechts-Register für das Großherzogthum Baden.

Baden. 3,832
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I, S. 23, D. 3. 1.
Georg Schäfer, Hoffschmied in Baden und Marie Solber von Mannheim.
Nach Ehevertrag vom 5. d. Mts. wurde der Güterstand der Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Baden, den 20. März 1900.
Großh. Amtsgericht I.

Bretten. 3,856
In das eheliche Güterrechtsregister betr. Karl Eigenmann, Landwirth in Zaisenhausen und Philippine, geb. Odert wurde heute eingetragen:
Der Ehemann schließt das Recht seiner Frau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, aus.
Bretten, den 30. März 1900.
Gr. Amtsgericht.

Borberg. 3,981
Nr. 4514. In das Güterrechtsregister Band I, Seite 11 wurde heute eingetragen:
Franz Schlereth, Kaufmann und dessen Ehefrau Isabella, geb. Steger in Borberg haben durch Ehevertrag vom 27. Juni 1899, durch welchen für ihre Ehe die Errungenschaftsgemeinschaft nach dem früher geltenden badischen Landrecht festgesetzt war, aufgehoben und bezüglich ihres zukünftigen ehelichen Güterrechts folgende Bestimmungen:
a) Verwaltung und Nutzung des Vermögens der Frau Seitens des Mannes ist ausgeschlossen und findet somit Gütertrennung nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 1427-1431 des Bürgerlichen Gesetzbuches statt.
b) Das in dem Ehevertrage vom 27. Juni 1899 erwähnte Fahrnißbringen der Ehefrau in Höhe von 4000 M. — viertausend Mark — ist in einem Verzeichnisse zum Vertrage vom 28. März 1900 einzeln aufgeführt und sind die in dem erwähnten Verzeichnisse beschriebenen Fahrniße Vorbehaltsgut der Frau.
Borberg, den 31. März 1900.
Gr. Amtsgericht.

Durlach. 3,928
Güterrechtsregister. Am 2. April 1900 eingetragen: Mehger, Karl Friedrich, Kaufmann in Durlach und Anna Maria, geb. Schmidt. Gütertrennung.
Gr. Amtsgericht.

Ettingen. 3,898
Nr. 4378. In das Güterrechtsregister Seite 5 wurde heute eingetragen:
Adolf Heinz, Maurermeister in Bruchhausen und Theresie, geb. Schumann. Rechtsverhältnis: Durch Ehevertrag vom 3. März 1900 wurde die Verwaltung und Nutzung des Vermögens am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen, es soll also die Gütertrennung gelten.
Ettingen, den 28. März 1900.
Großh. Bad. Amtsgericht II.

Ettingen. 3,899
Nr. 4948. In das Güterrechtsregister, Seite 4, wurde heute eingetragen:
Helfer, Anton, Brauereiarbeiter in Forchheim und Maria Anna, geb. Oberle. Rechtsverhältnis: Durch Ehevertrag vom 4. Juli 1899 ist als eheliches Güterrechtsverhältnis das Gebürg der Vermögensabsonderung nach den §§ 1536 ff. des bad. Landrechts bestimmt.
Ettingen, den 30. März 1900.
Großh. Bad. Amtsgericht II.

Ettenheim. 3,772
Nr. 3470. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Bd. I, Seite 6, D. 3. 1. Merz, Adolf, Zugführer zu Ettenheim und Emilie, geb. Fuchs. Durch Vertrag vom 14. März d. Js. wurde unter Aufhebung des seitherigen Güterstandes die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
Ettenheim, den 24. März 1900.
Gr. Amtsgericht.

Freiburg. 3,800
In das Güterrechtsregister Bd. I Seite 53 wurde heute eingetragen:
Schumacher, Karl, Dekorateur in Freiburg und Emilie, geb. Eisenlohr. Durch Vertrag vom 1. März 1900 wurde von den Eheleuten die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Freiburg, den 26. März 1900.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3,829
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 54 wurde heute eingetragen:
H. G. Georg, Gypfer in Freiburg und Sophie, geb. Mühlthaler. Durch Vertrag vom 19. März 1900 wurde Gütertrennung nach den Bestimmungen des B.G.B. vereinbart.
Freiburg, den 27. März 1900.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 3,830
Auf Seite 35 des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:
Breitenstein, Jakob, Zimmermann in Heidelberg-Neuenheim und Sophia, geb. Hehl. Nach § 2 des Ehevertrags vom 19. März 1900 ist Gütertrennung nach §§ 1426-1431 B.G.B. vereinbart.
Heidelberg, den 26. März 1900.
Gr. Amtsgericht.

Hehl. 3,785
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 3 wurde eingetragen:
Geffert, Wilhelm, Sattler in Dorf-Hehl und Sophie, geb. Sommer. Die Ehegatten vereinbarten durch Ehevertrag vom 23. März 1900 Gütertrennung nach §§ 1427-1431 des B.G.B.
Hehl, den 23. März 1900.
Gr. Amtsgericht.

Karlsruhe. 3,989
Nr. 11081. In das Güterrechtsregister wurde zu Band I eingetragen:
1. Seite 90: Schwender, Wilhelm August, Holzdreher hier und Pauline, geb. Schuster.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. März 1900 wurde die Gütertrennung nach den §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei wurden die von der Ehefrau früher eingebrachten, im Ehevertrag vom 7. Oktober 1899 verzeichneten Fahrniße im Werthe von 845 M. und die von ihr während der Ehe angeschafften, im Vertrag vom 1. März 1900 verzeichneten Fahrniße im Werthe von 184 M. als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
2. Seite 91: Dorie, Hermann, verwittweter Lokomotivführer in Spöck und Wilhelm Friedrich Witz, Friederike, geb. Eberschwein.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. März 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei wurde das im Vertrag verzeichnete Fahrnißbringen der Ehefrau als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
3. Seite 92: Guttmann, Jakob in Grünwinkel, Angestellter bei der Firma Junker & Ruch und Sophie, geb. Rühn.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. März 1900 wurde Gütertrennung nach §§ 1427-1431 B.G.B. vereinbart unter Ausschließung der Verwaltung und Nutzung des Vermögens der Frau seitens des Mannes.
4. Seite 93: Hertel, Hermann, Metzger und Wirth hier und Frieda, geb. Bauer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. März 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei wurde als Vorbehaltsgut der Frau erklärt:
1. Die im Vertrag verzeichnete Fahrnißausstattung im Werthe von 1500 M.
2. ein Baarbetrag von 1500 M.
5. Seite 94: Libert, Jakob, Gypfer hier und Marie, geb. Anselm, verwitwete Neger.
Nr. 1. Nach dem Ehevertrag vom 20. November 1888 wirt jeder Ehegatte von seinem Beitrage sofort die Summe von 30 M. zur Gemeinschaft ein, wogegen alles übrige fahrende Vermögen, welches dieselben zur Zeit der Eheschließung besitzen, oder in Zukunft durch Erbschaft oder Schenkung erwerben, von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für verdinglich erklärt wird.
6. Seite 95: Koch, Adam, Gypfermeister hier und Marie, geb. Wensheimer.
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 26. Oktober 1896 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des badischen Landrechts mit der Modifikation vereinbart, daß jeder der Ehegatten von seinem Beitrage sofort die Summe von 30 M. zur Gemeinschaft einwirft, während alles liegende und fahrende Vermögen, welches die Ehegatten zur Zeit der Eheschließung besitzen oder in Zukunft durch Erbschaft oder Schenkung erwerben, mit den etwa darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird, so daß die letztere lediglich auf die je eingeworfenen 30 M. und die Errungenschaft beschränkt ist.
7. Seite 96: Link, Ludwig, Schreiner in Karlsruhe, und Karoline, geb. Böler.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Oktober 1899 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen des im Großherzogthum Baden geltenden Landrechts mit der Modifikation vereinbart, daß jeder der Ehegatten von seinem Beitrage sofort die Summe von 25 M. zur Gemeinschaft einwirft, wogegen alles liegende und fahrende Vermögen, welches die Ehegatten zur Zeit der Eheschließung besitzen oder in Zukunft durch Erbschaft oder Schenkung erwerben, mit den etwa darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird, so daß die letztere lediglich auf die je eingeworfenen 25 M. und auf die Errungenschaft beschränkt ist.
8. Seite 97: Braun, Wendelin IV,

Landwirth in Belertheim und Sophie, geb. Müller.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. März 1900 wurde die Gütertrennung nach §§ 1427-1431 B.G.B. vereinbart unter Ausschließung der Verwaltung und Nutzung des Vermögens der Frau Seitens des Mannes.
9. Seite 98: Ritter, Adam, Schreiner hier und Sofie, geb. Ruppender.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. März 1900 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1427-1431 B.G.B. vereinbart unter Ausschließung der Verwaltung und Nutzung des Vermögens der Frau Seitens des Mannes.
Karlsruhe, den 3. April 1900.
Großh. Amtsgericht Abteilung III.

Konstanz. 3,801
In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Bd. I, Seite 9, Nr. 1.
Gell, Karl, Metzgermeister zu Konstanz und Elise, geb. Ruch. Durch Vertrag vom 23. Januar 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Dabei ist für Vorbehaltsgut der Frau erklärt das ganze im Ehevertrag verzeichnete derzeitige Einbringen derselben.
2. Bd. I, Seite 10, Nr. 1.
Lebinger, Emanuel, Kaufmann zu Konstanz und Selena, geb. Geismar. Durch Vertrag vom 25. Februar 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
3. Bd. I, Seite 11, Nr. 1.
Wiedmann, Johann, Händler zu Konstanz und Maria, geb. Keller. Durch Vertrag vom 9. Mai 1898, abgeschlossen in Luttingen, wurde völlige Gütersonderung festgesetzt.
4. Bd. I, Seite 12, Nr. 1.
Waber, Wilhelm, Komitor zu Konstanz und Genoveva, geb. Scholler. Durch Vertrag vom 6. März 1900 ist Gütertrennung vereinbart.
5. Bd. I, Seite 13, Nr. 1.
Wolf, Alfred, Photograph zu Konstanz und Antonie, geb. Oppenheim. Durch Vertrag vom 9. März 1900 ist Gütertrennung vereinbart.
6. Bd. I, Seite 14, Nr. 1.
Wölfel, Fridolin, Kaufmann zu Konstanz und Anna, geb. Arnold. Durch Vertrag vom 21. März 1900 ist Gütertrennung vereinbart.
Konstanz, den 27. März 1900.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 3,774
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
1. Seite 66. Hehold II, Michael, Fabrikarbeiter in Ladenburg und Johanna Konrad Henne Witwe, Anna Maria, geb. Klemm.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Februar 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
2. Seite 67. Schlotterbeck, Philipp, Kaufmann in Mannheim und Tobias Wiltmann Witwe Barbara, geb. Wilschopf.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. Januar 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut sind die im Vertrag einzeln aufgeführten Ausstattungsgegenstände und die in den gerichtlichen Protokollen vom 14. und 21. März 1900 verzeichneten Forderungen im Betrag von insgesamt 5794 M.
3. Seite 68. Matt, Reinhold, Kaufmann in Mannheim und Bertha, geb. Pöpf.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. Januar 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut sind die in der Anlage der Vertrags einzeln aufgeführten Ausstattungsgegenstände.
4. Seite 69. Gunkel, Friedrich, Schneider in Mannheim und Anna, geb. Täge.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. März 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Vorbehaltsgut ist die im Vertrag beschriebene Aussteuer und was die Frau künftig durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.
5. Seite 70. Faber, Johann, Läger in Mannheim-Neudorf und Eva Katharina, geb. Winzler.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Februar 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
6. Seite 71. Ballmann, Theodor, Ferdinand, Kaufmann in Mannheim und Luise, geb. Dieß.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 26. Februar 1900 ist Gütertrennung vereinbart.
7. Seite 72. Orth, Philipp Jakob, Tagelöhner in Mannheim-Neudorf und Anna Margaretha, geb. Weber.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. März 1900 ist Gütertrennung vereinbart.
8. Seite 73. Hüßlein, Johann, Versicherungsbeamter in Mannheim und Maria Anna, geb. Kubel.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. März 1900 ist Gütertrennung vereinbart.
9. Seite 74. Keitel, Johann, Christof, Schlosser in Feudenheim und Barbara, geb. Künzler.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. Fe-

bruar 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
10. Seite 75. Sassenheimer, Hans, Architekt in Mannheim und Sophie, geb. Hemmerle.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. März 1900 ist Gütertrennung vereinbart.
11. Seite 76. v. Schneider Guido, Ingenieur in Mannheim und Emilie, geb. Jhm.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Februar 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Mannheim, den 23. März 1900.
Großh. Amtsgericht III.

Mannheim. 3,897
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
1. Seite 77. Seher, Wilhelm, früher Gastwirth, jetzt Privatmann in Mannheim und Anna, geb. Hehler.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 26. März 1900 ist Gütertrennung vereinbart.
2. Seite 78. Koch, Heinrich, Vädermeister in Mannheim und Elisabeth, geb. Emig.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Februar 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
3. Seite 79. Bieler, Valentin, Schneidermeister in Mannheim und Katharina, geb. Baffauer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. März 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
4. Seite 80. Pfeffer, Jakob, Tagelöhner in Mannheim-Neudorf und Katharina, geb. Reinhard.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. März 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
5. Seite 81. Röhler, Emil, Kaufmann in Mannheim und Ida, geb. Scheper.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. März 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
6. Seite 82. Sächtle, Josef, Pfäferschreiber in Mannheim und Elisabeth, geb. Ruch.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. März 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
7. Seite 83. Schäfer, Leonhard, Fabrikarbeiter in Mannheim-Waldhof und Elisabeth, geb. Vedenbach.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. März 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
8. Seite 84. Hammes, Theodor, Kaufmann in Mannheim und Eleonore, geb. Weiß.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. März 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Mannheim, den 28. März 1900.
Großh. Amtsgericht III.

Rosbach. 3,855
Güterrechtsregister. Groß, Andreas, Gastwirth in Daudenzell und Johanna, geb. Müßig. Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart, den 30. März 1900. Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. 3,927
Zum Güterrechtsregister Bd. I wurde eingetragen:
1. Blatt 118. Schaubt, Johann Friedrich, Schuhmacher zu Pforzheim und Johanna Franziska, geb. Seible. Nach dem Ehevertrage vom 13. Januar 1896 ist die Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 10 M. beschränkt nach badischem Landrecht.
2. Blatt 119. Sader, Georg, Frieseur zu Pforzheim und Luise, geb. Verchtold. Nach dem Ehevertrage vom 19. März 1900 besteht Gütertrennung.
3. Blatt 120. Maier, Wilhelm, Fabrikant zu Pforzheim und Katharina, geb. Hafer. Nach dem Ehevertrage vom 17. März 1900 besteht allgemeine Gütergemeinschaft.
4. Blatt 121. Ziefle, Johannes, Fuhrmann zu Pforzheim und Katharina, geb. Erhardt. Nach dem Ehevertrage vom 5. Oktober 1898 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 25 M. beschränkt nach badischem Landrecht.
5. Blatt 122. Wenning, Gustav Diego, Bijouteriefabrikant zu Pforzheim und Hermine Elisabeth, geb. Haupt. Nach dem Ehevertrage vom 20. Mai 1896 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 50 M. beschränkt nach badischem Landrecht.
6. Blatt 123. Wardenker, Adolf, Kaufmann zu Pforzheim und Friederike, geb. Hellerich. Nach dem Ehevertrage vom 21. März 1900 besteht Gütertrennung.
7. Blatt 124. Konrad, Emil Richard, Fasser zu Pforzheim und Emma, geb. Rupp. Nach dem Ehevertrage vom 6. März 1900 besteht die Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut sind erklärt: Fahrniße im Betrage von 2833 M. nach vorliegendem Inventare.
8. Blatt 125. Kirchherr, Heinrich, Fasser zu Pforzheim und Johanna, geb. Seeger. Nach dem Ehevertrage vom 24. März 1900 besteht Gütertrennung.
9. Blatt 126. Gerwig, Eduard, Chirurg zu Pforzheim und Margaretha, geb. Bessert. Nach dem Ehevertrage vom 27. März 1900 besteht allgemeine Gütergemeinschaft.

10. Blatt 127. Krauß, Philipp, Bäcker zu Pforzheim und Christine, geb. Rusterer. Nach dem Ehevertrage vom 17. März 1900 besteht Gütertrennung.
11. Blatt 128. Simmer, Adoff, Buchdrucker zu Pforzheim und Marie, geb. Dage. Nach dem Ehevertrage vom 23. März 1900 besteht Gütertrennung. Pforzheim, den 2. April 1900.
Großh. Amtsgericht II.

Staufen. 3,831
Nr. 3094. Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Anton Rudnich, Grenzkontrollleur a. D. und dessen Ehefrau Emilie, geb. Gammel in Staufen. Im Ehevertrag vom 21. März 1900 wurde Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.
2. Franz Xaver Neymeyer, Germanus Sohn, Landwirth und dessen Ehefrau Anna, geb. Zeller in Thunel. Im Ehevertrag vom 21. März 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. festgesetzt worden.
Gr. Amtsgericht.

Triberg. 3,773
Zum Güterrechtsregister Bd. I Seite 13 wurde heute eingetragen, daß Adelbert Schuler, Dachbeder in Furttwangen und Wilhelmine, geborene Klausmann durch Vertrag vom 9. März 1900 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart haben.
Triberg, den 24. März 1900.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. 3,980
In das Güterrechtsregister wurde in Band I eingetragen:
Seite 20. Rindernecht, Johannes, Wagner zu Erdmannsweiler und Katharina, geb. Jäckle haben durch Ehevertrag vom 6. März 1900 allgemeine Gütergemeinschaft bestimmt.
Seite 21. Riegger, Friedrich, Kaufmann zu Willingen und Paula, geb. Schupp haben durch Ehevertrag vom 19. Februar 1900 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt.
Seite 22. Fesemayer, Johann, Vädermeister zu Wöhrenbach und Emma, geb. Fehrenbach haben durch Ehevertrag vom 12. März 1900 die Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.
Seite 23. Götz, Andreas, Uhrmacher zu St. Georgen und Maria, geborene Müller haben durch Ehevertrag vom 23. Januar 1900 die Errungenschaftsgemeinschaft §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt.
Seite 24. Willmann, August Eugen, Möbelfabrikant zu Wöhrenbach und Anna, geb. Maidle. Durch Urtheil Gr. Amtsgerichts hierelbst vom 28. Dezember 1899 ist die Ehefrau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern. Der Vollzug fand durch notariellen Akt vom 14. Februar 1900 statt.
Seite 25. Wiedemer, Ignaz, Schlosser und Zapfwirth zu Willingen und Maria, geb. Andro. Durch Urtheil Gr. Amtsgerichts hier vom 24. November 1899 ist die Ehefrau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern. Der Vollzug fand durch notariellen Akt vom 29. Januar d. Js. statt.
Seite 26. Hög, Adolf, Räder zu Willingen und Agatha Valentina Ammenhofer haben durch Ehevertrag vom 27. März 1900 Gütertrennung vereinbart.
Seite 27. Schandelmayer, Georg, Landwirth zu Prigau und Ursula, geb. Haas haben durch Ehevertrag vom 30. Januar 1900 die Errungenschaftsgemeinschaft § 1519 ff. B.G.B. bestimmt.
Willingen, den 2. April 1900.
Großh. Amtsgericht.

Waldshut. 3,929
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Durch Vertrag vom 14. März 1900 ist zwischen Jakob Säckel, Schreiner in Erzingen und seiner Ehefrau Barbara, geborene Schiefel dafelbst die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldshut, den 28. März 1900.
Großh. Amtsgericht.

Holzversteigerung.
Gr. Forstamt Mittelberg (Ettingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen
Donstag den 10. April 1900
Mittags 12, im König von Preußen zu Frauenalb, aus den nächst Frauenalb gelegenen Waldungen des Ober- und Großforstverwaltes, sowie aus dem Unterwald: 283 tannene Stämme, 60 dto. Kälbe, 56 dto. Abschnitte und 50 fortlene Stämme, Abschnitte und Kälbe; ferner 424 Ster tannenes, 85 Ster fortlenes, 172 Ster buchenes und 7 Ster gemischtes Scheit- und Klobholz, 51 Ster tannenes, 187 Ster fortlenes, 28 Ster buchenes, 80 Ster gem. Prägelsolz, 58 Ster tannene Weisprügel und 465 gemischte Prägelsolz.
Die Forstwärte Säckel in Durbach und Ruz in Schielberg geben auf Verlangen nähere Auskunft. 3916,1